

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	13
I. Die Wittelsbacher bis zum Hausvertrag von Pavia (1030–1329)	15
1. <i>Die Anfänge</i>	15
Herkunft und Aufstieg	15
Die Herrschaftsgrundlagen	18
2. <i>Die frühen Herzöge (1180–1294)</i>	21
Der Beginn: Otto I. und Ludwig I. (1180–1231)	21
Herzog und Pfalzgraf – Otto II. (1231–1253)	32
Dynasten und Nachbarn	32
Die Ordnung des Landes	34
Wittelsbach und die Staufer	35
Oberbayern, Pfalz und Niederbayern	42
Die erste Landesteilung –	
Ludwig II. und Heinrich XIII. (1253–1294)	42
Ludwig und Konradin	46
Wittelsbach und Habsburg –	
Die Königswahl Rudolfs	49
3. <i>Die Zeit Ludwigs des Bayern (1294–1347)</i>	59
Die Anfänge Ludwigs	59
Feindliche Brüder: Ludwig IV. und Rudolf I.	59
Ein König für Ungarn: Otto III.	65
Landesherr und Familienoberhaupt: Ludwig IV.	68
Die Ausschaltung des Bruders	68
Der Hausvertrag von Pavia (1329)	72
Der Kampf um Niederbayern und das Ausgreifen Wittelsbachs in das Reich	73
Der Landesfürst	78

König und Kaiser	80
Die Doppelwahl 1314 und ihre Folgen	80
Der Kampf gegen den Papst.	83
Der Ausgang Ludwigs des Bayern	89

II. Die bayerischen Wittelsbacher 93

1. *Zerfall und neue Einheit (1347–1508)* 93

Die Erben Ludwigs des Bayern 93

Die Söhne in der Gemeinschaft 93

Der Verlust der Kurwürde. 96

Bayern und das Haus Luxemburg. 97

Die zweite Landesteilung. 101

Der Wittelsbachische Hausstreit und seine Überwindung 105

Feindliche Vettern – Ludwig der Gebartete und Heinrich der Reiche (1413–1450). 105

Die Sammlung der Kräfte – Albrecht III., Ludwig der Reiche und Kurfürst Friedrich I. (1450–1479) 115

Das Ende der Teilung – Albrecht IV. (1465–1508) 125

2. *Das konfessionelle Zeitalter (1508–1651)*. 130

Die Anfänge:

Wilhelm IV. und Ludwig X. (1508–1550) 130

Fürst und Stände 130

Bayern und die Anfänge der Reformation 137

Kaiser, König und Reich – mit und gegen Habsburg 144

Um Macht und Glaube: Albrecht V. (1550–1579) 159

Die Stellung im Reich 159

Der Kampf gegen die Stände 163

Auf dem Weg zum katholischen Prinzip 173

Vormacht des katholischen Deutschland –

Wilhelm V. (1579–1597) 180

Ein katholischer Fürst 180

Bischöfe für das Reich. 187

Die Abdankung 191

Der Höhepunkt des konfessionellen Zeitalters – Maximilian I. (1597–1651)	193
Die großen Reformen	193
Der Beginn der Konfrontation	201
Der große Krieg	207
Der Friede.	224
3. <i>Wittelsbach und Habsburg – der säkulare Konflikt (1651–1777)</i>	228
Bayern im Frieden –	
Kurfürst Ferdinand Maria (1651–1679).	228
Zwischen Habsburg und Bourbon	228
Bayern, die Niederlande, Spanien, ...?	
Max II. Emmanuel (1679–1726)	243
Zurück zu Habsburg	243
Um das Erbe Spaniens	251
Die Wittelsbachische Hausunion und das Österreichische Erbe	261
Der Traum von der Kaiserkrone –	
Karl Albrecht (1726–1745)	268
Die Vorbereitung	268
Der Erbfolgekrieg	275
Die Dämmerung der bayerischen Wittelsbacher –	
Maximilian III. Joseph (1745–1777)	281
Ausgleich mit Habsburg.	281
Um die Neutralität	290
Der Einheit Wittelsbachs zu	295
III. Die pfälzischen Wittelsbacher	299
Gemeinsamkeiten und Unterschiede	299
1. <i>Vom Hausvertrag von Pavia bis zum Erlöschen der Heidelberger Kurlinie (1329–1559)</i>	302
Konsolidierung und Behauptung (1329–1400)	302
Die Erben Rudolfs.	302
Ein König aus der Pfalz (1400–1410)	305
Die pfälzische Teilung (1410) und ihre Folgen	307
Die Heidelberger Kurlinie bis 1508	307
Ludwig III. (1410–1436)	307
Das Nebenland Neumarkt	310

Ein Vormund als Kurfürst – Friedrich I., „der Siegreiche“ (1449–1476)	311
Der große Rückschlag – Philipp und der Landshuter Erbfolgekrieg (1476–1508)	314
Der Ausgang der Heidelberger Kurlinie und der Beginn der Reformation in der Pfalz	316
Ludwig V. (1508–1544)	316
Die Durchsetzung der Reformation – Friedrich II. und Ottheinrich (1544–1559)	317
2. <i>Die Zeit der Glaubensspaltung – die Kurlinie Simmern 1559–1685.</i>	320
Die Vorgeschichte	320
Zwischen Luthertum und Calvinismus – Friedrich III., Johann Casimir und Ludwig VI. (1559–1583)	321
Zurück zu Luther? – Ludwig VI.	323
Der Kuradministrator – Johann Casimir	325
Die Pfalz als Führungsmacht des protestantischen Lagers	326
Friedrich IV. (1583–1610)	326
Die Katastrophe – Friedrich V. und der Dreißigjährige Krieg (1610–1632)	328
Wiederaufbau und Behauptung – Der Ausgang der Linie Simmern	332
Karl Ludwig (1648–1680)	332
Karl II. (1680–1685)	335
3. <i>Die Neuburger Kurlinie 1685–1743.</i>	336
Die Vorgeschichte	336
Neuburg als Kurlinie	338
Philipp Wilhelm (1685–1690)	338
Konfessionspolitik nach dem Westfälischen Frieden – Johann Wilhelm (1690–1716)	339
Um die Einheit Wittelsbachs – Karl III. Philipp (1716–1742)	341
4. <i>Die Linie Zweibrücken und ihre Nebenlinien bis 1799</i> . .	343
Nebenland und Erben des Hauses	343
Pfalz-Kleeburg – die „schwedischen Wittelsbacher“	344
Pfalz-Birkenfeld	346

5. <i>Die Linie Pfalz-Sulzbach und der Ausklang der pfälzischen Linien</i>	347
Die Vorgeschichte	347
Der letzte pfälzische Kurfürst – Karl Theodor (1743–1777)	348
IV. Ein Zwischenspiel am Ende des alten Reiches: Kurpfalz-Bayern (1777–1799)	350
V. Die Könige	367
1. <i>Das souveräne Königreich (1799–1864)</i>	367
Das neue Bayern – Maximilian I. (1799–1825)	367
Selbstbehauptung zwischen Österreich und Frankreich	367
Ein neuer Staat	379
Reformer, Romantiker und Autokrat – Ludwig I. (1825–1848)	384
Ein aktiver Kronprinz	384
Reformen der Reform	391
Die „Seele des Staates“	396
1848	405
Zwischen Revolution und Reich – Maximilian II. (1848–1864)	407
Verfassung, Soziales und Wissenschaft	407
Großdeutsch, Kleindeutsch, Trias	417
2. <i>Bayern im Deutschen Reich (1864–1918)</i>	425
Die Monarchie im Schatten	425
Ein Märchenkönig?	
Ludwig II. (1864–1886)	426
Das „Leiden am Reich“	426
Die Tragödie	432
Das letzte Leuchten – Prinzregent Luitpold (1886–1912)	435
Die Familie	435
Ein Regent für das Volk	436
Das Ende der Monarchie – Ludwig III. (1912–1918)	440
Bürgerkönig und „Millibauer“	440
Krieg und Revolution	442

Epilog	444
Quellen- und Literatúrauswahl	448
Stammtafeln	
Tafel I: Das Haus Wittelsbach bis zum Ende des 14. Jahrhunderts	462
Tafel II/III: Die bayerischen Wittelsbacher im 15. Jahrhundert: Die Linien Ingolstadt und Landshut	464
Die Linie München	465
Tafel IV: Die bayerischen Wittelsbacher von 1500–1777.	466
Tafel V: Die rheinischen Pfalzgrafen aus dem Haus Wittelsbach bis zur Landesteilung 1410 . .	468
Tafel VI: Die Heidelberger Kurlinie 1410 bis 1556	469
Tafel VII: Die pfälzischen Nebenlinien im 15. Jahrhundert	470
Tafel VIII: Die Kurlinie Pfalz-Simmern	471
Tafel IX: Pfalz-Zweibrücken und die Kurlinie Pfalz-Neuburg.	472
Tafel X: Die Kurhäuser Pfalz-Sulzbach und Pfalz-Birkenfeld	473
Tafel XI: Das Königshaus.	474
Tafel XII: Das Haus Wittelsbach – Übersicht über die Linien	476
Personen- und Sachregister	477

Karten

Karte 1: Die bayerischen Teilherzogtümer im 15. Jahrhundert	106
Karte 2: Die pfälzische Landesteilung 1410	308
Karte 3: Die Entwicklung des kurpfälzischen Territoriums 1449–1500	312
Karte 4: Die Verluste durch den Landshuter Erbfolgekrieg 1504/09.	315
Karte 5: Die Lande der Wittelsbacher im 18. Jahrhundert	345
Karte 6: Bayern und die Oberpfalz im Jahre 1777	366
Karte 7: Das Königreich Bayern 1819	378